

Niederschrift Nr. 11/2010 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, dem 13.12.2010 um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets (*fehlte entschuldigt*)
Ausschussmitglied Holger Barkowsky (*bis 16:05 Uhr*)
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister (*fehlte entschuldigt*)
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman
Ratsmitglied Horst Radmer
Ratsmitglied Hartmuth Sager

Mitglieder Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen/Westerman:

Stellvertretendes Ausschussmitglied Joachim Ender
Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ausschussmitglied Joachim Tjaden (*fehlte entschuldigt*)

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Rat der Gemeinde Wangerland:

beratendes Mitglied Klaus Lammers (*fehlte entschuldigt*)

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
Insa Rogel (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Tanja Harnisch (20)

Von den städtischen Eigenbetrieben:

Betriebsleiter Hubert Rüttgers (SDW)

Von den städtischen Gesellschaften:

Geschäftsführerin Elke Schute (WiFög)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.11.2010	
4	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u> keine	
5	<u>Vorlagen an den Rat:</u>	
5.1	Jahresabschluss des RNK-Eigenbetriebes zum 31.12.2009	273/2010
5.2	Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2007 - 2009	340/2010
5.3	Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO - Förderung der EisArena	341/2010
5.4	Benennung eines Vertreters der Stadt Wilhelmshaven in der Gesellschafterversammlung der OTG	316/2010
5.5	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	344/2010
5.6	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven	324/2010
5.7	Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen der Stadt Wilhelmshaven	325/2010
5.8	Erwerb der Anteile der „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven - Friesland mbH“ vom Landkreis Friesland	348/2010
5.9	Genehmigung einer Dienstreise des Unterausschusses	
6	<u>Mitteilungen und Anfragen:</u>	
6.1	Entwicklung Finanzausgleich	
6.2	Auslaufen Konzessionsvertrag Strom / Gas zum 31.12.2012	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.11.2010

Herr Neumann bat darum, das öffentliche Protokoll vom 15.11.2010 zum TOP 5.4.1 (*Nachbewilligung zum Haushalt 2010: Rettungsdienst*) um Aussagen von Frau Bauermeister, hinsichtlich einer alternativen Sicherstellung des Rettungsdienstes durch das St. Willehad Hospital oder durch die Friesland-Kliniken zu ergänzen.

Die genannten Äußerungen sind nicht in der Sitzung des FWM vom 15.11.2010, sondern in der Sitzung des Rates vom 17.11.2010 gefallen. Die Protokollierung erfolgt daher im Ratsprotokoll. Im Übrigen wurde die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.11.2010 einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

-keine-

5 Vorlagen an den Rat5.1 Jahresabschluss des RNK-Eigenbetriebes zum 31.12.2009**273/2010**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** zu den Altersteilzeitvereinbarungen (ATZ) im Eigenbetrieb RNK wurde von **Herrn Oberbürgermeister Menzel** dahingehend beantwortet, dass im Jahr 2009 insgesamt 23 neue Altersteilzeitvereinbarungen abgeschlossen wurden. Dies sei darauf zurückzuführen gewesen, dass die gesetzliche Möglichkeit zum Abschluss einer solchen Vereinbarung zum 31.12.2009 ablief. Ohne die für die neuen ATZ-Vereinbarungen notwendig gewordene Bildung einer Rückstellung hätte der Eigenbetrieb RNK für das Geschäftsjahr 2009 ein positives Jahresergebnis ausgewiesen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss 2009 wird mit einem Jahresfehlbetrag von **788.120,72 €** festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5.2 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2007 - 2009 **340/2010**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Die Frage von **Herrn Prof. Reuter** zu den Verbindlichkeiten des Reinhard-Nieter-Krankenhauses (RNK) wurden von **Fachbereichsleiter Valnion** dahingehend beantwortet, dass es sich inhaltlich lediglich um Verbindlichkeiten der RNK-gGmbH gegenüber dem RNK-Eigenbetrieb handele. Es handele sich also eben nicht um Verbindlichkeiten des RNK gegenüber der Kernverwaltung.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den ergänzten Beteiligungsbericht mit den Jahresabschlüssen 2007 – 2009 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

5.3 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO - 341/2010
Förderung der EisArena

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt gemäß § 83 Abs. 4 NGO die Annahme einer Spende der Oldenburgischen Landesbank, Stau 15/17, 26122 Oldenburg, in Höhe von 2.975,- € für die Förderung der EisArena im Rahmen des Weihnachtsmarktes „Weihnachten am Meer“.

5.4 Benennung eines Vertreters der Stadt Wilhelmshaven in der 316/2010
Gesellschafterversammlung der OTG

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt als Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH

Herrn Stadtrat Dr. Jens Graul

auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 111 Abs. 2 Satz 2 NGO.

5.5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wilhelmshavener 344/2010
Entsorgungszentrum und Logistik GmbH

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt den als Anlage beigefügten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH zu.

5.6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven **324/2010**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 25.03.2009.

5.7 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen der Stadt Wilhelmshaven **325/2010**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 26.11.2008.

5.8 Erwerb der Anteile der „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven - Friesland mbH“ vom Landkreis Friesland **348/2010**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Neumann stellte die Frage, warum die Anteile an der Gesellschaft nun angekauft werden sollten, der Rat der Stadt habe doch die Auflösung des Unternehmens beschlossen. **Oberbürgermeister Menzel** entgegnete, die Verwaltung sei zu der Auffassung gelangt, der Mantel der Gesellschaft könne noch vorteilhaft genutzt werden. Daher wurde mit dem Landkreis Friesland der Ankauf der dortigen Anteile vereinbart.

Erster Stadtrat Stoffers ergänzte, es bestünden im Grunde zwei gleichwertige Alternativen zur Auflösung des Unternehmens. 1. Die Liquidation der Gesellschaft und 2. Der Ankauf der Anteile und die anschließende Verschmelzung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG). Die bei einer Liquidation entstehende negative Außendarstellung solle jedoch nach Möglichkeit vermieden werden.

Herr Dr. von Teichman verlieh seinem Unverständnis darüber Ausdruck, dass nun noch Geld für eine aus seiner Sicht „überflüssige“ Gesellschaft ausgegeben werden solle. **Herr Stoffers** stellte klar, die Liquidation der Gesellschaft oder der Ankauf der

Anteile käme wirtschaftlich gleich. **Frau Glaser** bestätigte, dass auch im Falle einer Liquidation noch Zahlungen zu leisten wären.

Fachbereichsleiter Valnion ergänzte, die Gesellschaft verfüge noch über Verbindlichkeiten (*Gesellschafterdarlehen*), welche in jedem Falle gezahlt werden müssten. Beide Anteilseigner (*Landkreis Friesland und Stadt Wilhelmshaven*) hätten sich daher darauf verständigt, auf eine Rückzahlung zu verzichten und das verbleibende Bankguthaben der Gesellschaft zu gleichen Teilen aufzuteilen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven erwirbt den Geschäftsanteil (50%=12.800€) des Landkreises Friesland an der Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Wilhelmshaven-Friesland mbH mit Wirkung vom 01.01.2011 zum Nennwert des Anteils abzüglich des zum 31.12.2010 bestehenden anteiligen Verlustvortrages (inklusive des Jahresfehlbetrages 2010).

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Kreistages des Landkreises Friesland.

5.9 Genehmigung einer Dienstreise des Unterausschusses

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman erläuterte, es ginge um den Besuch eines privat geführten Krankenhauses in der Stadt Hildesheim. Vorgesehen seien u.a. auch Gespräche mit dem dortigen Personalrat und mit Vertretern des Stadtrates Hildesheim. Er bat den Ausschuss um Zustimmung zur Beschlussvorlage, da er andererseits von einer weiteren Teilnahme am Unterausschuss (UA) absehen werde.

Herr Prof. Reuter stellte die Frage, welche Mitglieder des UA sich an der Dienstreise überhaupt beteiligen wollten. **Herr Neumann** erklärte darauf, dass er an der Dienstreise nicht teilnehmen werde, da seine Fraktion kein Interesse an einem Verkauf des städtischen Krankenhauses habe.

Herr Prof. Reuter meinte daraufhin, dass eine solche Dienstreise aus seiner Sicht keinen Sinn mache, wenn nicht einmal der Vorsitzende des UA sich daran beteiligen werde. Im Übrigen vertrat er die Auffassung, der UA möge sich nicht mit Randbetrachtungen beschäftigen. Aufgabe des UA sei es allein, Vorschläge für eine Umstrukturierung bzw. Neuausrichtung des städtischen Konzerns zu erarbeiten.

Frau Glaser erklärte als Mitglied im UA, ebenfalls an der vorgeschlagenen Dienstreise nicht teilnehmen zu wollen und ihre Fraktion werde der Beschlussvorlage auch nicht zustimmen.

Herr Ender erklärte, er werde der Vorlage schon aufgrund der Kosten nicht zustimmen. **Herr Dr. von Teichman** entgegnete, es handele sich nur um sehr geringe Kosten und dies sei bei dem Beschluss über die Bildung des UA auch so vorgesehen gewesen.

Herr Biehl empfand die Diskussion als massive Blockade der Arbeit des UA. Er erinnerte daran, dass der UA eingerichtet wurde, um eine Alternative für die Umstrukturierung des Konzerns Stadt zu finden, nach Ablehnung des Vorschlages

zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Es könne nicht sein, dass jede weitere Bemühung des UA nach Erkenntnisgewinn interpretiert werde als „Einmischung in Angelegenheiten der Gesellschaften“. Dem Ziel einer Umstrukturierung des Konzerns käme man mit einer solchen Blockade nicht näher.

Herr Neumann stellte klar, er könne nicht an der vorgesehenen Dienstreise des UA teilnehmen, da dieses als ein Signal für einen möglichen Verkauf des Reinhard-Nieter-Krankenhauses gewertet werden könnte. Seine Fraktion werde jedoch unter keinen, wie auch immer gelagerten, Umständen einem Verkauf zustimmen. **Herr Biehl** erklärte daraufhin, seine Fraktion würde einem Verkauf des Krankenhauses ebenfalls nicht zustimmen, dennoch hätte er an der Dienstreise teilgenommen, allein um einen weiteren Erkenntnisgewinn zu erhalten.

Herr Dr. von Teichman war der Auffassung, der Rat müsse nicht die Genehmigung der vorgesehenen Dienstreise ablehnen, allein nur weil man grds. gegen einen Verkauf des Krankenhauses sei. Im Übrigen würden seinen Informationen nach 98% aller privat geführten Krankenhäuser kostendeckend betrieben und die betroffenen Städte seien allesamt damit sehr zufrieden.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Dienstreise des Unterausschusses sowie der Übernahme der dafür anfallenden Kosten zu.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Entwicklung Finanzausgleich

Fachbereichsleiter Valnion berichtete von den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung vom November 2010 (siehe Anlage 1 zu Protokoll). Hiernach käme es bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums 2015 zu einer Verbesserung (*Mehrertrag*) von insgesamt +10,2 Mio. €. Das Gesamtdefizit bis Ende 2015 reduziere sich daher auf ca. - 99,2 Mio. €. Außerdem bedeute dies, dass die bilanzielle Überschuldung und somit ein Verstoß gegen das Überschuldungsverbot aus der niedersächsischen Gemeindeordnung bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2015 wohl nicht erreicht werde. Dieser Umstand werde sich mit Sicherheit positiv auf die Haushaltsgenehmigung auswirken, vorausgesetzt, dass die erzielten Mehrerträge vollständig für den Defizitabbau eingesetzt werden.

6.2 Auslaufen Konzessionsvertrag Strom / Gas zum 31.12.2012

Erster Stadtrat Stoffers informierte darüber, dass zum 31.12.2012 der Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der GEW auslaufen werde. Die Stadt sei verpflichtet, das Auslaufen des Vertrages mind. 2 Jahre zuvor im elektronischen Bundesanzeiger anzukündigen. Erst danach könne geprüft werden, ob es neue Interessenten gebe oder ob es beim jetzigen Konzessionsnehmer, der GEW, bleibe. Die GEW zahlten jedoch bereits den höchst möglichen Betrag als Konzessionsabgabe, der rechtlich zulässig sei.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

Stoffers
Erster Stadtrat

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer